



Mit einem durchschnittlichen Kornertrag der Verrechnungssorten Avatar, Genie und Mercedes in Höhe von 56,9 dt/ha über drei Versuchsstandorte wurde das bereits hohe Ertragsniveau des Jahres 2014 nochmals um 3,2 dt/ha übertroffen. Foto: landpixel

Breites Sortiment mit stabilen Marktleistungen

LSV Winterraps 2015 überrascht mit hohen Erträgen

Die landwirtschaftliche Praxis kann bei Winterraps über ein vielfältiges Sortiment verfügen. Die Sortenvorzüglichkeit kann primär an der Marktleistung und der mehrjährigen Ertragsstabilität ausgerichtet werden. Für die standortspezifische Sortenwahl sind Eigenschaften wie Schossfestigkeit, Winterhärte, Standfestigkeit, Reifezeit und Saatzeitflexibilität sowie die Gesundheit hinsichtlich der Pilzkrankungen ausschlaggebende Prüfkriterien. Dr. Stefan Weimar, Dr. Albert Anderl und Marko Goetz vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück stellen die aktuelle Sortenempfehlung zur Herbstaussaat 2016 vor.

In dem zweistufig durchgeführten Landessortenversuch (LSV) mit einem Prüfsortiment aus insgesamt 23 Hybrid- und vier Liniensorten wurden die Kornerträge von drei Standorten aus Rheinland-Pfalz ausgewertet. An den Versuchsstandorten Mötsch und Nornborn erfolgte in der behandelten Stufe jeweils eine Fungizidbehandlung im Herbst, zum Längenwachstum im Frühjahr und zur Blüte, während am Standort Mehlingen auf die Herbstbehandlung verzichtet wurde.

Mit einem durchschnittlichen Kornertrag der Verrechnungssorten Avatar, Genie und Mercedes in Höhe von 56,9 dt/ha über drei Versuchsstandorte wurde das bereits hohe Ertragsniveau des Jahres 2014 nochmals um 3,2 dt/ha übertroffen. Das geprüfte Hybridsortiment erzielte im Mittel beider Behandlungsstufen

einen Mehrertrag in Höhe von 1,0 dt/ha gegenüber den geprüften Liniensorten. Im Vergleich zu den Vorjahren betrug die Spannweite zwischen dem höchsten und niedrigsten Kornertrag bei den Hybrid- und Liniensorten in der behandelten Stufe lediglich 10 beziehungsweise 4 Prozent.

In der behandelten Stufe erzielte das Prüfsortiment an den Standorten Mötsch und Nornborn einen gleichwertigen Kornertrag gegenüber der unbehandelten Stufe. Am Standort Mehlingen hob sich der Kornertrag der behandelten Stufe um drei Prozent gegenüber der Kontrolle ab.

Mehrjährig geprüfte Züchtungen

Bei den mehrjährig geprüften Hybrid-Züchtungen überzeug-

Tabelle 1: Landessortenversuche Winterraps – Kornertrag relativ – mehrjährig

		2015 (3 Orte)		2014 (2 Orte)		2013 (5 Orte)		langjährig RP			
								2011-2015		2011-2015	
Stufe		1	2	1	2	1	2	1		2	
Sorten	Typ							Ertrag	Orte	Ertrag	Orte
mehrfährig geprüft											
Sherpa	H	100	106	91	101	96	104	101	17	103	17
DK Exstorm	H	108	108	92	108	88	95	99	10	103	10
PT 206	H	100	107	94	102	99	102	102	10	103	10
Arsenal	H	102	105	92	102	94	103	100	12	103	10
Comfort	H	95	100	92	100	99	108	99	12	103	10
Avatar	H	97	101	92	103	99	103	100	15	102	13
PR 46 W 20	H	100	108	88	101	99	101	100	17	102	17
Andromeda ¹⁾	H	101	107	92	102	90	98	98	12	102	10
PR 46 W 26	H	94	105	93	97	99	101	99	17	101	17
SY Alister ¹⁾	H	96	103	82	95	96	103	94	12	101	10
Genie	H	102	100	95	99	100	101	99	21	100	17
Raptor	H	99	100	89	94	95	100	98	10	98	10
zweijährig geprüft											
SY Vesuvio	H	99	103	95	106	107*		101	8	104	5
Marathon	H	100	106	91	98	110*		100	7	103	5
Mercedes	H	100	99	88	99	106*		101	8	98	5
einjährig geprüft											
Penn	H	106	106	108*		108*					
Medea	H	105	105	102*		108*		103	6		
Frodo KWS	H	96	103	98*		105*		98	6		
Armstrong	H	91	103	99*		104*		94	5		
Mendelson ¹⁾	H	100	103	-		-					
Mentor ¹⁾	H	97	100	99*		106*					
Raffiness	H	101	100	101*		105*					
Flyer	H	94	98	100*		104*		94	6		
mehrfährig geprüft											
Sherlock	L	99	101	95	102	90	102	97	17	101	17
NK Grandia	L	96	100	93	98	96	102	99	13	100	13
zweijährig geprüft											
Arabella	L	105	103	90	103	107*		104	8	103	5
Patron	L	92	99	88	98	-		90	7	98	5
VRS		100	100	92	100	95	100	100		100	
100 = ...dt/ha			56,9		53,7		52,2	48,3		49,2	

L = Liniensorte, H = Hybridsorte; * = Bundessortenversuch/EU-Sortenversuch/Wertprüfungen (bundesweite Ergebnisse); 1) = Rassenspezifische Kohlhernie-Resistenz; *) BSV/EUV (bundesweite Ergebnisse); Verrechnungssorten: 2015: Genie, Avatar, Mercedes; 2014: Visby, Genie, Avatar; 2013: Visby, Genie, Adriana; Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 08/15

ten die CMS-Hybridsorten Arsenal, DK Exstorm, PR 46 W 20, PR 46 W 26 und PT 206 sowie die MSL-Hybriden Avatar und Sherpa mit einem überdurchschnittlichen Kornertrag in der behandelten Stufe. Deren langjährige Ertragskonstanz bestätigte sich auch beim fünfjährigen Sortenvergleich der rheinland-pfälzischen Prüfstandorte. Auch die Kohlhernie-resistenten Hybriden Andromeda und SY Alister konnten im vergangenen Versuchsjahr dieses hohe Niveau realisieren. Die Hybridsorten Comfort, Genie und Raptor waren ertraglich mit den Verrechnungssorten vergleichbar.

Die im zweiten Prüffahr stehenden Sorten SY Vesuvio und Marathon lieferten in der behandelten Stufe ebenfalls einen überdurchschnittlichen Kornertrag. Die Sorte Mercedes lag im Versuchsjahr 2015 in der behandelten Stufe ertraglich knapp unter dem Mittel der Verrechnungssorten.

Unter den mehrjährig geprüften Linienzüchtungen realisierten die Sorten Sherlock und Arabella in der behandelten Stufe einen überdurchschnittlichen Kornertrag. Die Sorte NK Grandia erreichte ertraglich das Niveau der Verrechnungssorten, die Sorte Patron platzierte sich ertraglich unter dem Verrechnungsmittel. Im fünfjährigen Sor-

tenvergleich trat die Sorte Arabella bei reduzierter Pflanzenschutzintensität durch insgesamt überdurchschnittliche Ertragsleistungen hervor.

Im Mittel der Standorte dokumentierte das Prüfsortiment in beiden Faktorstufen eine sehr hohe Standfestigkeit zur Ernte. Angesichts der phänotypisch stark ausgeprägten Längenheterosis erreichten die CMS-Normalstrohhybrid-riden, wie zum Beispiel Andromeda, Armstrong, Arsenal, DK Exstorm, KWS Frodo, PR 46 W 20, PR 46 W 26 und PT 206 sowie die MSL-Hybridzüchtung Comfort in der unbehandelten Stufe am Standort Mehlingen eine tendenziell größere Wuchslänge innerhalb des Prüfsortiments. An den übrigen Versuchsstandorten differenzierten sich die Prüfsorten in der Wuchslänge weniger deutlich.

Allgemein geringer Krankheitsdruck

An allen Prüfstandorten wiesen die Versuchsbestände in der Kontrolle und der behandelten Stufe keinen Befall mit Sclerotinia-Weißstängeligkeit auf. Auch bei der durch Leptosphaeria maculans verursachten Wurzelhals- und Stängelfäule konnte an den Standorten Mötsch und Mehlingen kein Befall festgestellt werden, während am Standort Nornborn ein lediglich geringfügiger Befall (Ø-APS des Prüfsortiments: 2,0) bonitiert wurde

Die Verrechnungssorten Genie, Avatar und Mercedes lieferten im Mittel der Prüfstandorte in der behandelten Stufe einen gleichwertigen Kornertrag zur Kontrolle. Bei den Hybridsorten PR 46 W 20 und Armstrong betrug der Ertragszuwachs aufgrund der Fungizidbehandlung im Durchschnitt der drei Prüfstandorte insgesamt 11 beziehungsweise 12 Prozent.

Bereinigte Marktleistung und Ölgehalte

Die korrigierte Marktleistung wurde auf der Basis von 35 Euro/dt Rapssaat plus einem Ölzuschlag von 1,5 Prozent des Grundpreises je 1 Prozent Öl (Mindestgehalt von 40 Prozent) abzüglich der Kosten an Saatgut (Liniensorten: 40 Euro/ha beziehungsweise Hybridsorten: 80 Euro/ha) und an Fungizidmaßnahmen kalkuliert.

Im betrachteten Versuchsjahr lag der durchschnittliche Ölgehalt der Verrechnungssorten mit durchschnittlich 43,6 Prozent in der behandelten Stufe um 1,5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Der Ölgehalt bewegte sich bei den geprüften Linien- und Hybridsorten in einer Spannweite von insge-

Winterraps-Sortenempfehlung zur Aussaat 2016					
	Linien Sorten		Hybridsorten		Hybriden mit Kohlhernie-Resistenz
Reifeverzögerung des Strohs	Reife (Korn)				
	früh bis mittel	mittel	früh bis mittel	mittel	mittel
gering				PR 46 W 20	
gering bis mittel	Sherlock	NK Grandia*	Avatar	PR 46 W 26	
mittel		Arabella		PT 206	SY Alister
				Comfort	
mittel bis stark				DK Exstorm (vorl.)	Andromeda
				Penn (vorl.)	Mentor

* Züchtereinstufung (Reifeverzögerung des Strohs)

samt 41,1 bis 44,8 Prozent bezogen auf die behandelte Stufe.

Am Standort Mötsch reduzierte sich der Ölgehalt in der behandelten Stufe um 1,2 Prozent gegenüber der Kontrolle bei einem etwa gleichwertigen Kornertrag beider Behandlungsstufen. Bei dem zugrunde liegenden N-Düngungsniveau von insgesamt 240 kg N/ha hat die Fungizidbehandlung möglicherweise die Abreife verzögert und die Ölsynthese beeinträchtigt. Bei den übrigen Standorten blieben die Fungizid-behandlungen ohne Auswirkung auf den Ölgehalt.

Die Hybridsorten Armstrong, Mentor, Penn und Raptor fielen durch ihren überdurchschnittlichen Ölgehalt auf. Dies gilt auch für die Empfehlungssorten PR 46 W 20, PR 46 W 26 und PT 206.

Im Mittel der Versuchsstandorte lieferten die Prüfstandards in der Kontrolle eine um sieben Prozent höhere bereinigte Marktleistung. An den Standorten Nornborn und Mötsch überstieg die bereinigte Marktleistung der Kontrolle die behandelte Stufe um 8 beziehungsweise 12 Prozent. Die Hybridsorten Genie, Mercedes, DK Exstorm, Medea, Penn, und Raffiness sowie die Linienart Arabella hoben sich in der unbehandelten Stufe um eine zwischen 7 und 10 Prozent höhere Marktleistung im Vergleich zur behandelten Stufe hervor.

Nach den mehrjährigen Ergebnissen der Landessortenversuche sowie der Beschreibenden Sortenliste 2015 werden zur Ernte 2017 (Aussaat 2016) die in der Tabelle genannten Züchtungen empfohlen.

Zur Aussaat 2016 empfohlene Linien Sorten

Arabella kombiniert aus einem hohen bis sehr hohen Kornertrag und mittleren Ölgehalt einen insgesamt hohen Ölertrag. Sie erreicht einen mittleren bis hohen Rohproteinertrag, der bei der Futtermittelverwertung der Presskuchens beziehungsweise Extraktionschrotes relevant sein kann. Die früh blühende, großkörnige Sorte ist dem mittleren Reifesegment zuzuordnen bei gleichzeitig mittlerer Reifeverzögerung des Strohs. Die kurze bis mittlere Wuchslänge bildet das pflanzenbauliche Fundament für eine hohe Standfestigkeit. Der robuste und schossfeste Typ eignet sich zum Anbau im frühen bis mittleren Aussaatzeitfenster, ist winterhart und überzeugt mit einer durch das Rlm7-Gen abgesicherten starken Phoma-Toleranz sowie eine geringe Anfälligkeit gegenüber der Verticillium-Rapswelke.

NK Grandia gehört zu den Sorten mit früher bis mittlerer Blüte und mittlerer Reifezeit. Bei kurzer bis mittlerer Pflanzenlänge verfügt sie über eine ausgeprägte Standfestigkeit. Die im Ölgehalt als hoch eingestufte Züchtung realisiert einen hohen Korn- und Ölertrag. Nach Einschätzung des Züchters weist sie eine mittlere Toleranz gegenüber dem Befall mit Phoma und Sclerotinia auf. Aufgrund der angepassten Herbstentwicklung eignet sich die robuste Sorte insbesondere auch für die frühen Saattermine.

Sherlock hebt sich durch einen frühen Vegetationsbeginn mit einer frühen Blüte und einer frühen bis mittleren Korn- und

Strohbreife hervor. Die großkörnige Sorte vereinigt die mittlere Wuchshöhe mit einer guten Standfestigkeit. Sie generiert aus einem hohen Kornertrag und mittleren bis hohen Ölgehalt einen insgesamt mittleren bis hohen Ölertrag. Die Toleranz der Neuzüchtung gegenüber dem Befall mit Phoma und Sclerotinia ist züchterseitig als mittel eingestuft. Sie ist frohwüchsig, verfügt über eine breite Standorteignung und kann im mittleren bis späten Aussaatzeitfenster platziert werden. Der vergleichsweise zügigen Herbstentwicklung und der intensiven Verzweigung sollte durch reduzierte Aussaatstärken Rechnung getragen werden.

Zur Aussaat 2016 empfohlene Hybridsorten

Avatar realisiert im Sortiment der MSL-Hybriden einen hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt. Bei der sehr früh bis früh blühenden Sorte reifen das Schotenpaket und die Restpflanze synchron früh bis mittelfrüh ab. Sie kombiniert eine kompakte Wuchslänge mit einer ausgezeichneten Standfestigkeit. Der ausgeprägte Verzweigungstyp, der eine hohe Schotenzahl anlegt, verlangt Standorte mit gut strukturierten tiefgründigen Böden und einer gleichmäßigen Wasserführung. Die frohwüchsigkeit sollte vorzugsweise im mittleren Aussaatzeitfenster platziert werden, eignet sich aber auch gut für frühere Saattermine.

Comfort generiert als im Ölgehalt hoch bis sehr hoch eingestufte MSL-Hybride einen hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertrag. Die winterharte, robuste Sorte mit früher Blüte ergänzt das mittlere Zeitfenster hinsichtlich der Korn- und Restpflanzabreife. Sie ist Trockenstress-tolerant und verfügt nach Angaben des Züchters über eine starke Phomaresistenz; sie gilt auch als ausgesprochen tolerant gegenüber der Verticillium-Rapswelke. Die angepasste Herbstentwicklung spricht für eine Platzierung der großrahmigen und standfesten Sorte im mittleren Saatzeitfenster.

Die CMS-Hybride DK Exstorm kombiniert aus einem hohen bis sehr hohen Kornertrag und hohen Ölgehalt einen insgesamt hohen Ölertrag. Die früh blühende Sorte des mittleren Reifezeitfensters bei der Kornabreife ist durch eine langsame Strohbreife gekennzeichnet. Sie ist großrahmige, verfügt über ein breites Aussaatzeitfenster und ist angesichts der zügigen Herbstentwicklung insbesondere auch für Spätsaaten sowie unter schwierigen Aussaat- und Standortbedingungen gut

geeignet. Der winterharte Typ mit hoher Schotenplatzfestigkeit verfügt neben einer breiten Feldresistenz über eine durch das Rlm7-Gen abgesicherte gute Phoma-Resistenz.

Penn setzt mit der BSA-Bestnote 9 im Korn- und Ölertrag einen sehr hohen Prüfstandard bei gleichzeitig hohem Ölgehalt. Die winterharte und robuste MSL-Hybride mit früher und zügiger Blüte ergänzt das mittlere Reifesegment. Sie ist mit einem mittleren bis hohen Rohproteinertrag eingestuft, zeichnet sich durch einen zeitigen Vegetationsstart im Frühjahr aus und verfügt über eine breite Standorteignung im Anbau. Die langsamere Abreife der Restpflanze und die hohe Schotenstabilität schaffen die Voraussetzungen, das Erntezeitfenster flexibel zu verlängern. Als großrahmiger Sortentyp verfügt sie über eine gute Standfestigkeit. Nach den bisherigen Wertprüfungs-Ergebnissen der ist der Verticillium-tolerante Typ mit einer guten Phoma-Resistenz ausgestattet. Dank der zügigen Herbstentwicklung ist die Neuzüchtung im mittleren bis späten Saatzeitfenster zu platzieren.

PR 46 W 20 zählt zu den früh bis mittelfrüh blühenden Sorten innerhalb des mittleren Reifesegments, die sich durch eine verhältnismäßig frühe Strohbreife auszeichnet. Auf der Basis eines hohen bis sehr hohen Kornertrags und Ölgehalts liefert die CMS-Hybride einen hohen bis sehr hohen Ölertrag. Sie ist großrahmig mit mittlerer bis hoher Pflanzenlänge und zeigt eine ausgeprägte Standfestigkeit. Die Sorte verfügt über eine breite Standorteignung und wird aufgrund der angepassten Herbstentwicklung zum Anbau im frühen bis mittleren Saatzeitfenster empfohlen.

PR 46 W 26 erreicht einen hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt. Die großkörnige Züchtung gehört zu den früh blühenden Sorten mit mittlerer Reifezeit des Kornes sowie mittlerer Reifeverzögerung des Strohs. Sie verbindet eine mittlere Pflanzenlänge mit einer guten Standfestigkeit. Angesichts der zügigen Herbstentwicklung eignet sich der winterharte Typ für das mittlere bis späte Aussaatzeitfenster sowie für schwierige Aussaat- und Standortbedingungen.

PT 206 realisiert auf der Basis eines hohen Ölgehalts einen hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertrag. Die Sorte ist mit einem mittleren bis hohen Rohproteingehalt und ertrag eingestuft, der bei der Verwertung der Pressschrotens beziehungsweise Extraktionsschrotens zu Futterzwecken relevant sein kann. Die CMS-Hybride mit einer frühen bis mittleren Blüte ist hinsichtlich der der

Korn- und Strohbreife ebenfalls dem mittleren Reifezeitfenster zuzuordnen. Hervorzuheben ist der mittlere bis hohe Rohproteingehalt und -ertrag des Erntegutes. Die frohwüchsigkeit Neuzüchtung sollte im mittleren bis späten Aussaatzeitfenster platziert werden.

Hybridsorten mit Kohlhernie-Resistenz

Andromeda erreicht auf der Basis eines hohen Kornertrags und mittleren Ölgehalts einen insgesamt mittleren Ölertrag. Vorteilhaft wirkt die genetisch verankerte höhere Schotenplatzfestigkeit. Die früh blühende und mittel abreifende CMS-Normalstroh-Hybride ist durch eine langsame Abreife der Restpflanze gekennzeichnet. Nach Einschätzung des Züchters verfügt die großkörnige Sorte über eine mittlere Toleranz gegenüber Phoma und Verticillium. Aufgrund der raschen Herbstentwicklung sollte von Frühsaaten möglichst abgesehen werden.

Mentor definiert unter den jüngeren Kohlhernie-resistenten Züchtungen mit einer hohen bis sehr hohen Ausprägung der Merkmale Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt einen bislang neuen Prüfungsstandard. Die früh blühende Neuzulassung ist dem mittleren Reifesegment zuzuordnen und tendiert zu einer langsameren Strohbreife. Bei mittlerer Wuchslänge verfügt die Stress-tolerante Sorte über eine ausreichende Standfestigkeit. Die robuste, winterharte MSL-Hybride sollte im mittleren bis späteren Saatzeitfenster platziert werden.

SY Alister repräsentiert als Safecross-Hybride den mittleren Wuchstyp mit guter Standfestigkeit. Die früh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments in der Korn- und Strohbreife liefert auf der Basis eines hohen Kornertrags und eines mittleren Ölgehalts einen mittleren bis hohen Ölertrag. Nach züchtereigener Einschätzung weist die robuste, winterharte Sorte eine mittlere Anfälligkeit für Phoma und Sclerotinia auf.

In der Beschreibenden Sortenliste erfolgt keine differenzierte Einstufung der Phoma- und Sclerotinia-Anfälligkeit der einzelnen Sorten. Die obigen Ausführungen beziehen sich auf die bisherigen amtlichen oder züchtereigenen Einstufungen sowie die Ergebnisse aus Wertprüfungen beziehungsweise weiteren überregionalen Versuchen.

Eine Tabelle mit den Eigenschaften der Winterrapsorten nach „Beschreibender Sortenliste“ des BSA ist unter www.lw-heute.de/downloads einsehbar. ■